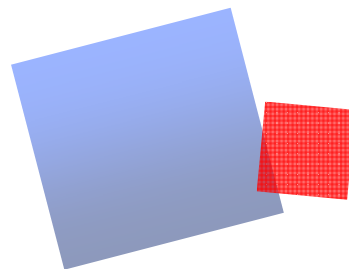
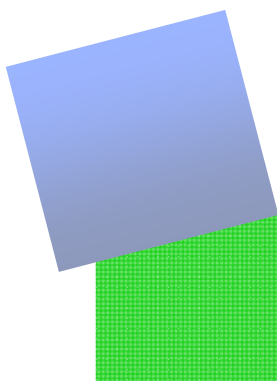


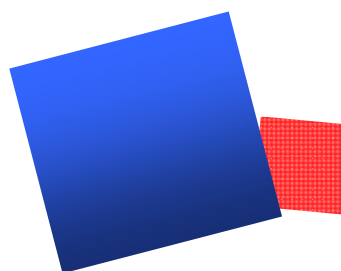
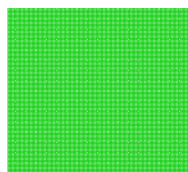
Vorbereitungslehrgang kaufmännische BMS 2 2011/2012



Vorbereitungslehrgang kaufmännische Berufsmaturitätsschule 2

Inhalt

1.	Berufsbild.....	3
1.1.	Ausbildungsziele.....	3
1.2.	Zielgruppe.....	3
1.3.	Positionierung der Ausbildung.....	5
1.4.	Dauer des Lehrgangs.....	6
2.	Stoffplan	6
3.	Kosten	6
4.	Unterricht und Aufnahmebedingungen für die BMS 2.....	7
4.1.	Proben und Zeugnis.....	7
4.2.	Aufnahmebedingungen für die kaufmännische BMS 2	8
4.3.	Wiederholen.....	8
4.4.	Dispensationen	8
4.5.	Absenzen	8
4.6.	Unterrichtssprache(n)	9
5.	Zertifikat	9
6.	Organisation	10
6.1.	Lehrgangsorganisation	10
7.	Lehrkräfte	11
8.	Situationsplan der Schulungsräume.....	12



1. Berufsbild

Teilnehmende haben in diesem Lehrgang die Möglichkeit, ihre fachlichen Lücken zu schließen.

Der Lehrgang ist auf folgende Vorbildungen ausgerichtet: Kaufleute B-Profil, kaufmännische Angestellte, deren Ausbildung länger zurückliegt, Detailhandelsfachleute, Mediamatikerinnen/Mediamatiker, Pharma-Assistentinnen/-Assistenten, Drogistinnen/ Drogisten, Absolventinnen und Absolventen einer gewerblich-industriellen Berufsfachschule.



1.1. Ausbildungsziele

Die Ausbildung im Vorbereitungslehrgang hat folgende Ziele

- Nötiges Vorwissen für eine kaufmännische BMS 2 aufarbeiten
- Erweiterte Allgemeinbildung
- Grundlage für eine berufliche Karriere
- Grundlage für das lebenslange Weiterlernen

Ziele des Unterrichts

- Gezielte Vorbereitung auf den Eintritt in die kaufmännische BMS 2
- Gezielte Vorbereitung für ein Bestehen der kaufmännischen BMS 2

1.2. Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich vor allem an

- Kaufleute B-Profil
- kaufmännisch Angestellte, deren Ausbildung länger zurückliegt
- Detailhandelsfachleute, die die Freikurse (Wirtschaft und Fremdsprache) vollständig besucht haben
- Mediamatikerinnen und Mediamatiker

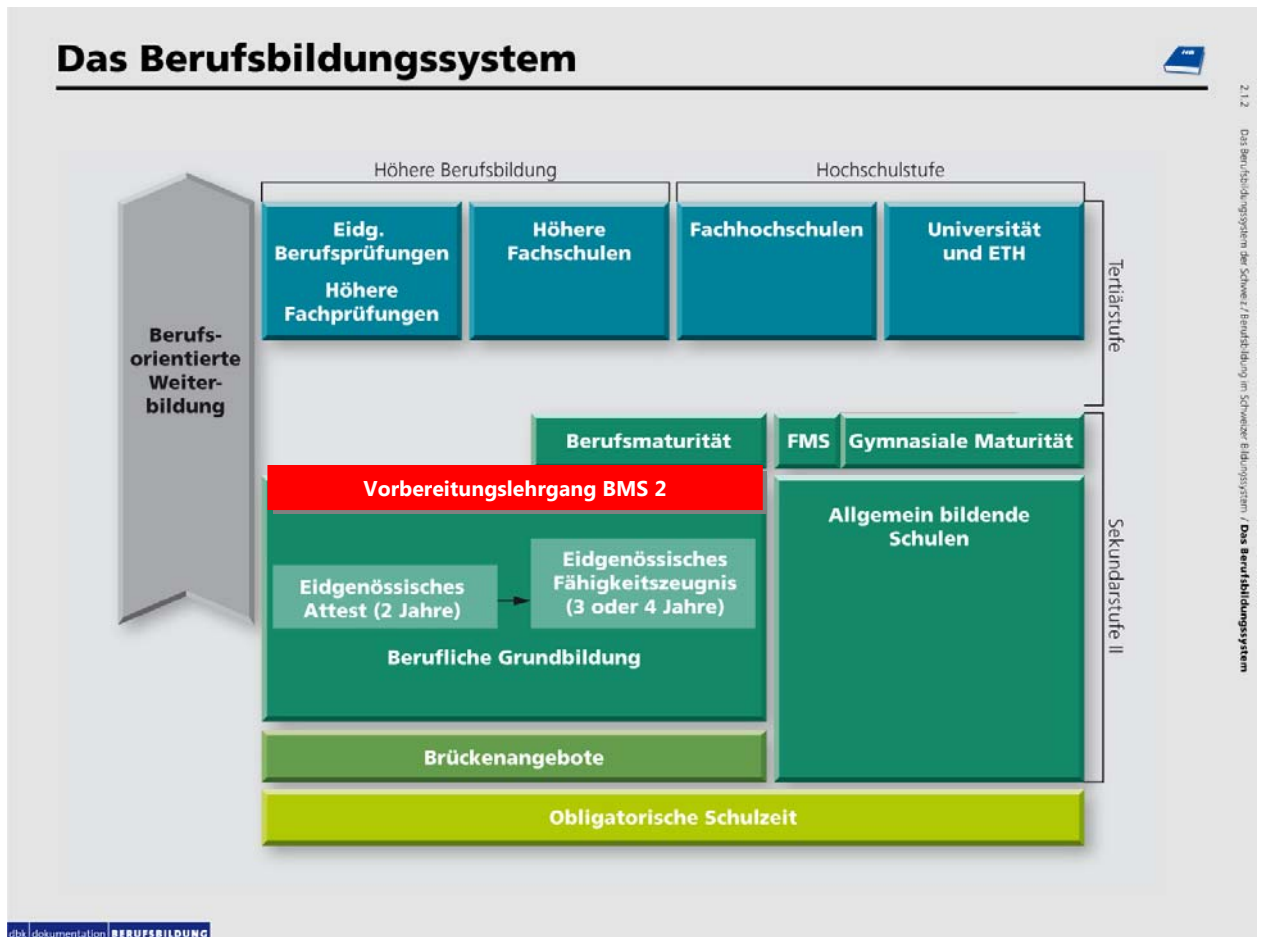
Der Lehrgang ist auch geeignet für

- Pharma-Assistentinnen und -Assistenten
- Drogistinnen und Drogisten

- Absolventinnen und Absolventen einer gewerblich-industriellen Berufsfachschule (Voraussetzung: ausserordentlicher Wille, den Stoff im Fach Wirtschaft aufzuarbeiten)

1.3. Positionierung der Ausbildung

Der Vorbereitungslehrgang ist ein Ausbildungsschritt zwischen abgeschlossener beruflicher Grundbildung und der Berufsmaturitätsschule.



1.4. Dauer des Lehrgangs

Dauer des Lehrgangs: **2 Semester**

Fächer	Semester	
	1	2
Deutsch	1	1
Französisch	2	2
Englisch	2	2
Wirtschaft und Gesellschaft	2	2
Mathematik	1	1
Wochenlektionen	8	8

2. Stoffplan

Alle Fächer werden nach vorgegebenen Stoffplänen unterrichtet.

- **Deutsch:** Wortlehre, Satzlehre, Textanalyse, Stilistik, mündlichen und schriftlichen Ausdruck festigen
- **Französisch:** Grammatik und Wortschatz, mündlichen und schriftlichen Ausdruck festigen
- **Englisch:** Grammatik und Wortschatz, mündlichen und schriftlichen Ausdruck festigen
- **Wirtschaft und Gesellschaft:** Vertiefung in den Fachgebieten Betriebskunde, Rechtskunde und Rechnungswesen
- **Mathematik:** Einstieg in mathematische Gebiete wie Mengenlehre, Polynome, Brüche, Potenzen, Proportionen und lineare (Un-) Gleichungen.

3. Kosten

Die Kosten für den gesamten Lehrgang (zwei Semester) betragen CHF 3'850.–, exkl. Lehrmittel (ca. CHF 300.–)

Das Kursgeld ist in zwei Raten zahlbar: 1. Semester CHF 2'000.–; 2. Semester CHF 1'850.–

Abmeldungen haben in jedem Fall schriftlich zu erfolgen. Bei Abmeldungen bis 10 Tage vor Kursbeginn werden CHF 50.– Bearbeitungsgebühr verrechnet. Erfolgt die Annullation später als 10 Tage vor Kursbeginn, werden 50 % des 1. Semesterbeitrages in Rechnung gestellt.

Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der WirtschaftsSchule Thun unter www.wst.ch/weiterbildung.

4. Unterricht und Aufnahmebedingungen für die BMS 2

Ihr Erfolg ist in grossem Masse von Ihrem persönlichen Engagement abhängig. Die Lehrkräfte unterstützen Sie tatkräftig und kompetent bei Ihrer Lernarbeit. Nur ausgewiesene Fachlehrkräfte unterrichten in diesem Lehrgang. Sie verfügen über reiche Ausbildungserfahrung auf dieser Stufe und kennen die Grundbildung und die Berufsmaturitätsschulung.

4.1. Proben und Zeugnis

1. Am Ende der beiden Semester wird je ein Zeugnis ausgestellt, in dem die Beurteilung der Leistungen in jedem Fach festgehalten ist.
2. Die Fachnoten entsprechen dem Durchschnitt **mindestens** dreier Proben pro Semester. Es liegt im Ermessen der Lehrkräfte, ob mehr als drei Proben pro Semester stattfinden. Alle Probentermine werden den Absolventinnen und Absolventen zu Beginn des Semesters mit dem Semesterplan abgegeben.
3. Für die in den Semesterplänen angesetzten Proben besteht **Anwesenheitspflicht**. Unbegründetes Fernbleiben an Probeterminen führt automatisch zur Note 1.0 für nicht ordnungsgemäss erbrachte Einzelnoten.
4. Wer begründet einen Probetermin nicht wahrnehmen kann, hat ein Anrecht auf eine Nachprobe. Die Lehrkräfte geben zu Beginn der Ausbildungsjahres bekannt, wann und in welcher Form die Nachproben stattfinden.
5. Sollten Änderungen des Probenprogramms vorgenommen werden, sprechen sich Lehrkraft und Absolventinnen/Absolventen im Falle einer begründeten Absenz ab, wann die Nachprobe stattfindet.
6. Die Bewertungsgrundlagen (Gesamtpunktzahl, Punktzahl je Aufgabe) und die zur Verfügung stehende Zeit werden vor der zu bewertenden Leistung bekannt gegeben. Die Bewertung erfolgt nach der Formel (erreichte Punktzahl mal 5 dividiert durch die Maximalpunktzahl) + 1 = Note.
7. In beiden Zeugnissen werden die Fachnoten in ganzen und halben Noten ausgewiesen.
8. Der Durchschnitt aller Fachnoten aus den bestehenden Fächern wird als Mittelwert auf eine Dezimale gerundet.
9. Die Note im Fach Wirtschaft und Gesellschaft zählt **doppelt**.

4.2. Aufnahmebedingungen für die kaufmännische BMS 2

1. Ohne Prüfung in die kaufmännische BMS 2 der WirtschaftsSchule Thun aufgenommen wird, wer
 - a) den Durchschnitt aller Fachnoten von **mindestens 4.5** in beiden Semestern erreicht, wobei die Fachnote Wirtschaft und Gesellschaft **doppelt** zählt und
 - b) höchstens eine Fachnote ungenügend ist und den Wert 3.0 nicht unterschreitet und
 - c) in jedem Semester und in jedem Fach **mindestens 80 % des Unterrichts besucht** hat.
Über Ausnahmen (Militärdienst, ärztlich bescheinigte Krankheit, Unfall oder Besuch von Sport-Trainingslagern und Wettkämpfen mit nationaler Bedeutung) entscheidet auf Gesuch hin die Lehrgangslleitung.
2. Wer die Bedingungen unter 1. im ersten und/oder zweiten Semester nicht erreicht, kann nicht ohne Prüfung zur BMS 2 zugelassen werden. Die Absolventinnen und Absolventen bereiten sich im 2. Semester zusätzlich auf die Prüfung vor.
3. Die Gültigkeit des Zertifikats für die Aufnahme in die BMS 2 ist auf drei Jahre beschränkt.

4.3. Wiederholen

Der Lehrgang kann einmal wiederholt werden. Es ist möglich, nur die ungenügenden Fächer zu wiederholen.

4.4. Dispensationen

Die Absolventinnen und Absolventen des Vorbereitungslehrganges auf die kaufmännische Berufsmaturität 2 können auf Gesuch hin vom Englisch und/oder Französisch dispensiert werden, wenn sie Sprachdiplome Niveau B2 (nach europäischem Referenzrahmen) vorweisen können. Bei Dispensationen gilt die 80 % Präsenzzeit nicht.

4.5. Absenzen

Begründete Absenzen sind: Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall, Militär- resp. Zivildienst, wichtige einmalige Anlässe (bspw. Vorstellungsgespräch, Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung oder ähnliches).

Jede begründete Absenz ist schriftlich zu dokumentieren (Arztzeugnis, Aufgebot/Marschbefehl, Einladung u. a.).

In jedem Fall müssen vorhersehbare Absenzen den Lehrkräften so früh wie möglich mitgeteilt werden.

4.6. Unterrichtssprache(n)

1. Grundsätzlich gilt: Unterrichtssprache ist die erste Landessprache.
2. Die Fächer zweite Landessprache (Französisch) und Fremdsprache (Englisch) werden ganz in der Zielsprache unterrichtet.

5. Zertifikat

1. Das Abschlusszertifikat „**Vorbereitungslehrgang auf die kaufmännische Berufsmaturität 2**“ erhält, wer
 - a) in beiden Zeugnissen den Durchschnitt aller Fachnoten von 4.0 erreicht, wobei Wirtschaft und Gesellschaft doppelt zählt.
 - b) in beiden Semestern höchstens eine Fachnote ungenügend ist und den Wert 3.0 nicht unterschreitet.
2. Das Abschlusszertifikat beinhaltet die Durchschnittsnoten der Semesternoten je Fach gerundet auf einen Zehntel. Die Fachnote Wirtschaft und Gesellschaft wird **doppelt** gewichtet.

6. Organisation

6.1. Lehrgangsorganisation

Lehrgangsleitung

Träger des Lehrganges ist die WirtschaftsSchule Thun. Es handelt sich um ein Angebot des Weiterbildungszentrums der WirtschaftsSchule Thun.

Kursleitung Katinka Rogl-Zeller, Konrektorin, Leiterin Berufsmaturitätsabteilung

Schuladresse

WirtschaftsSchule Thun
Weiterbildungszentrum
Mönchstrasse 30A
3600 Thun

Telefon 033 225 26 26
Telfax 033 225 26 39
E-Mail weiterbildung@wst.ch
Homepage www.wst.ch

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular.

Es werden maximal 20 Teilnehmende pro Klasse aufgenommen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Auskunft und Beratung

Die Mitarbeiterinnen des Weiterbildungszentrums der WirtschaftsSchule Thun oder Katinka Rogl-Zeller beraten Sie gerne und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

7. Lehrkräfte



Boris Jaeger

Gymnasiallehrer phil. I



Marco Giovannacci

Sekundarlehrer phil. I



Hanspeter Däppen

Mathematiklehrer



Ruth Seydoux

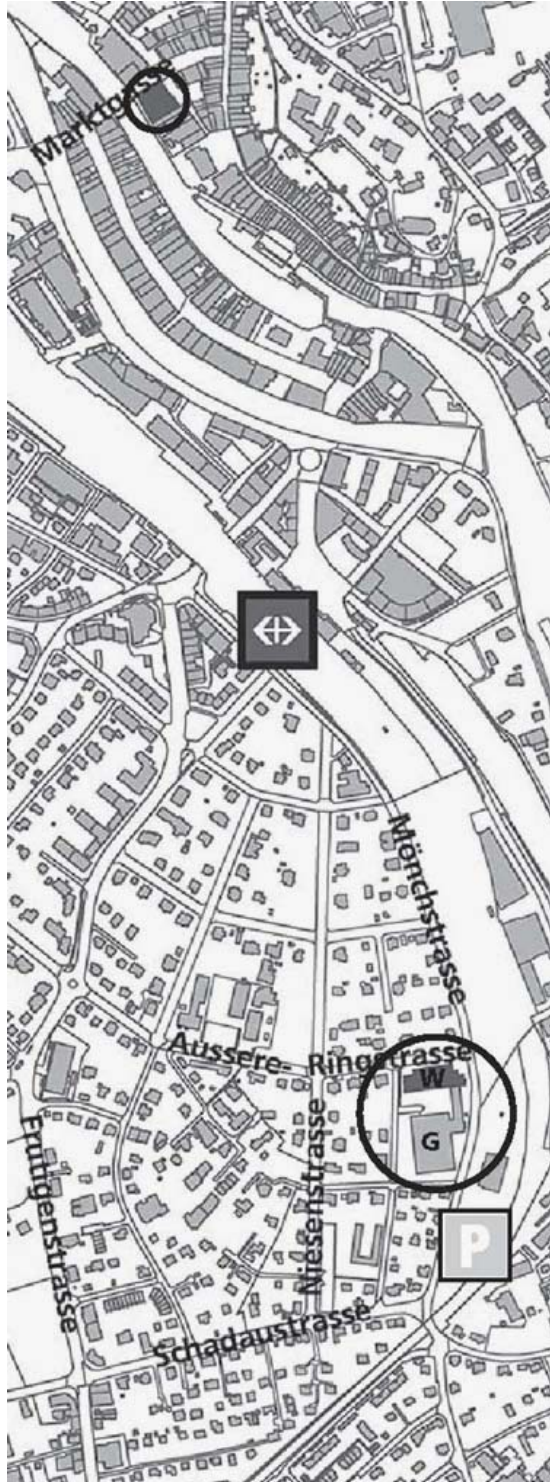
Sprachlehrerin



Andreas Steiner

mag. rer. pol.

8. Situationsplan der Schulungsräume



Marktstrasse 17, Thun

Gebäude Kino City, Eingang zwischen Kiosk und Probst Optik

Mönchstrasse 30A, Thun

- W Wirtschaftsschule
- G Gewerblich-industrielle Berufsfachschule
- P Parkplatz (SBB-Areal bei Mönchstrasse)

Wir bitten Sie dringend, die signalisierte Parkordnung einzuhalten.